

Der Landrat

Herrn
Peter Hauk MdL
Minister für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

21. Januar 2021

Förderung des Schlachthofs Gärtringen

Sehr geehrter Herr Minister Hauk,

am Montag, 19. Januar 2021, hat die Genossenschaft des Schlachthofes Gärtringen dem Runden Tisch „Neustart Schlachthof“ erstmals das lange geforderte Konzept für die Mängelbehebung und Modernisierung vorgestellt. Dieses Konzept werden nun das Fachamt im Landratsamt Böblingen und die Fachabteilung im Regierungspräsidium Stuttgart prüfen, auch Ihr Ministerium ist auf Fachebene bereits informiert darüber. Mein erster Eindruck ist sehr positiv. Ich bin überzeugt, dass wir zukünftig in Gärtringen höchste Standards sowohl in Bezug auf das Tierwohl als auch die Arbeitsbedingungen des Personals erreichen werden. Sie erhalten beigelegt eine Präsentation des Architektenbüros Falkenstein. Daraus geht nach grober Schätzung hervor, dass mit Investitionskosten in Höhe von 4,2 Mio. Euro zzgl. Steuern und Baunebenkosten zu rechnen ist.

Die Mitglieder des Runden Tisches, zu denen neben dem Kreisbauernverband Böblingen und der Fleischer-Innung Böblingen auch Herr Kurt Matthes als

Projektleiter der Genossenschaft und weitere Genossenschaftsmitglieder gehören, haben mich beauftragt, auf Sie hinsichtlich Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten zuzugehen.

Die Förderrichtlinien Ihres angekündigten Förderprogrammes in Höhe von zehn Millionen Euro, das ich sehr begrüße, stehen nach meiner Kenntnis noch nicht endgültig fest. Von Seiten des Runden Tisches gebe ich dazu zwei zentrale Anliegen weiter. Zum einen besteht der Wunsch nach einer paritätischen Finanzierungsbeteiligung von privater und kommunaler Seite, sowie dem Land BW. Im Kreistag werde ich mich für eine Förderung entsprechend der Landesförderung einsetzen und bin zuversichtlich, dass die Bereitschaft dazu bei der Mehrheit der Mitglieder vorhanden ist. Desweiteren besteht der Wunsch, die Förderung nicht an die zwingende Bedingung zu knüpfen, dass Bauträgerschaft und Betreiberverantwortung in derselben Hand liegen. Dies würde die Optionen bei der Findung einer tragfähigen Lösung stark einschränken. Im ungünstigen Fall wird eine Wiederinbetriebnahme am Standort Gärtringen dadurch möglicherweise verhindert.

Für unser Projekt „Neustart Schlachthof“ ist eine zügige Förderzusage noch vor der Landtagswahl elementar, damit die Planungen weitergeführt und möglichst rasch zur Umsetzung gebracht werden.

Ich bin mir sicher, dass der Standort Gärtringen mit diesem profunden Konzept gepaart mit einer Förderzusage des Landes an Attraktivität für umliegende Landkreise gewinnen wird. Darauf ließe sich dann ein konkretes Angebot für Interessenten über das bisherige Einzugsgebiet hinaus ableiten. Die genehmigten Kapazitäten aufgrund des Bundesimmissionsschutzgesetzes gewähren dafür Spielraum.

Der Runde Tisch hat zudem einen Antrag aus der Mitte des Kreistages aufgegriffen, wonach der Gärtringer Schlachthof für Forschungszwecke zur Verfügung stehen soll. Ich möchte Sie bitten, dieses Anliegen zu unterstützen. Wir planen beispielsweise den Bereich der mobilen Schlachtung zu etablieren, hier ist unseres Erachtens noch sehr viel Forschungsarbeit zu leisten. Dies aber nur als ein mögliches Studiengebiet. Wir wären selbstverständlich für viele Bereiche offen.

Ich werde den Rektor der Universität, Herrn Prof. Dr. Dabbert, in den nächsten Tagen anfragen, ob es dafür Bedarf gibt. Ebenfalls werde ich auch die Wissenschaftsministerin Frau Bauer um Unterstützung in dieser Sache bitten.

Ich freue mich auf Ihre weitere Unterstützung und die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Roland Bernhard". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial "R" and a long, horizontal flourish extending to the right.

Roland Bernhard